

# Bestäubungsleistung von Bienen: Bedeutung aus Sicht globaler Gesundheitsorganisationen

## ☐☐ **WHO: Ernährungssicherheit und One Health**

Die WHO hat keine direkte Zuständigkeit für Bienen, aber im Rahmen des „**One Health**“-**Ansatzes** erkennt sie die Bedeutung von Bestäubern für:

- **Gesunde Ernährung:** Rund **75 % aller globalen Nutzpflanzenarten** sind auf tierische Bestäuber angewiesen – darunter viele Obst-, Gemüse- und Nussarten, die wichtig für eine ausgewogene Ernährung sind.
- **Bekämpfung von Mangelernährung:** Bestäuber steigern die Erträge und Qualität von vitamin- und mineralstoffreichen Lebensmitteln (z. B. Vitamin-A-haltige Früchte, Nüsse).
- **Widerstandsfähige Ernährungssysteme:** Der Verlust von Bestäubern schwächt landwirtschaftliche Systeme und kann die **globale Gesundheit indirekt gefährden**.

→ WHO nennt Bestäuber explizit in Berichten zu **Erährungs- und Umweltrisiken**, etwa im Kontext des Klimawandels und der Umweltverschmutzung.

---

## ☐☐ **FAO & UNEP: Zahlen und Fakten zur Bestäubung**

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und das UN-Umweltprogramm (UNEP) veröffentlichen regelmäßig Berichte mit konkreten Zahlen:

- **35 % der globalen landwirtschaftlichen Produktion** hängen direkt von Bestäubung durch Tiere ab.
  - Der **ökonomische Wert** der Bestäubung wird auf etwa **600 Mrd. USD pro Jahr** geschätzt.
  - Ohne Bienen würden Erträge z. B. bei Äpfeln, Mandeln, Tomaten und Beeren um bis zu **90 % sinken**.
- 

## ☐☐ Indirekte Auswirkungen auf Gesundheit

Weniger Bestäubung bedeutet:

- Weniger Vielfalt und Qualität bei Nahrungsmitteln
  - Höheres Risiko für **Erährungsdefizite**
  - **Steigende Preise** für gesunde Lebensmittel
  - **Zunahme chronischer Krankheiten**, weil weniger gesunde Nahrung konsumiert wird
- 

## ☐☐ Bedrohungen für Bienen – und was WHO & Co. empfehlen:

- Pestizide, Monokulturen, Klimawandel, Krankheiten und Lebensraumverlust schwächen Bestäuberpopulationen.
  - Internationale Organisationen wie WHO, FAO und UNEP empfehlen:
    - **Reduktion chemischer Pestizide**
    - **Förderung ökologischer Landwirtschaft**
    - **Schutz natürlicher Lebensräume**
    - **Wissenschaftliche Überwachung der Bestäuberpopulationen**
- 

## ☐☐ Weltbienentag (20. Mai)

- Von FAO und der UN initiiert, wird er auch von WHO unterstützt.
  - Ziel: Bewusstsein für die Rolle von Bienen in der **globalen Ernährung und Gesundheit** schaffen.
-

# □ Fazit

Die WHO betrachtet Bestäuber nicht als Gesundheitsthema im engeren Sinne, aber:

**“ Ohne Bestäubung gibt es keine gesunde, vielfältige Ernährung - und damit keine gesunden Menschen.**

Das ist zentraler Bestandteil des One-Health-Konzepts und zunehmend Thema in globalen Gesundheitsstrategien.

---

Revision #2

Created 30 June 2025 18:40:17 by heibus

Updated 1 July 2025 21:17:55 by heibus